

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtesliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 67

Samstag, den 12. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Locales.

* Der nummerierte Wähler! Die in der letzten Wahlzettel eingetragene Nummer der Wähler gilt fortan für alle kommende Wahlen und wird man deshalb gut tun sich dieselbe dauernd festzuhalten. Für die demnächstige Wahl des Reichspräsidenten ist dies schon von Wichtigkeit.

* Berichtigung. Der in der letzten Nummer unseres Blattes angegebene Marmeladepreis beträgt nicht M. 7.—, sondern M. 3.70 per Pfund, wovon die Einwohner gest. Kenntnis nehmen wollen.

* 1062 Mark Ueberschuß erzielte das Kirchenkonzert in der evang. Kirche zu Oberursel, welches von den vereinigten Männergesangsvereinen von Cronberg, Falkenstein und Homburg unter L. Sauer's Leitung veranstaltet worden war. Der schöne Ertrag wurde restlos dem Roten Kreuz, zugunsten der in Sibirien zurückgehaltenen deutschen Kriegsgefangenen zugeführt.

* Die hiesige Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen macht am Sonntag, den 13. Juni 1920 einen Ausflug nach dem Reichenbachtal und Billtalhöhe, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. Treffpunkt 1 Uhr auf dem Marktplatz.

* An dieser Stelle wird auf die heute abend stattfindende Hauptversammlung des Männer-Turnvereins (siehe Anzeige in heutiger Nummer) hingewiesen. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist vollzählige Beteiligung und pünktliches Erscheinen erforderlich.

* Sonntag den 13. Juni spielen die 1. und 2. Mannschaft des 1. Fußballklubs Cronberg gegen die gleiche Mannschaften des Fußballklubs Mörfelden. Ferner spielt die 3. Mannschaft gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklubs Oberhöchstadt. Die Spiele werden auf dem Sportplatz Oberhöchstadt (am Kinderheim) ausgetragen und nehmen um 1 Uhr ihren Anfang.

* Die Freie Turngemeinde bittet an dieser Stelle die Turner sowie die Herren Kampfrichter am morgigen Sonntag an der Gruppen-Turnstunde in Oberursel teilzunehmen. Abmarsch Sonntag vormittag 6 1/2 Uhr von der Tanzhausstraße.

* „Die Dame mit der Spinne“, ein neuer Sensationsfilm der Imperator-Film-Gesellschaft kommt morgen im Schützenhofstino zur Aufführung. Die Handlung bringt äußerst spannende und sehr verwickelte Momente, die die Besucher zu dauerndem Interesse anhalten. Der berühmte Filmschauspieler Fred Horst, vertritt die Hauptrolle des vieraktigen Schauspiels.

* Die alten Veteranen von 1870 haben eine kleine Aufbesserung erfahren. Sie erhalten jetzt zur jährlichen Veteranenbeihilfe von 150 Mark eine einmalige Beihilfe von 80 Mark. Einer Erhöhung der laufenden Beihilfe steht die schlechte Finanzlage des Reiches entgegen.

* Gegen den wilden Obsthandel. Nachdem festgestellt worden ist, daß mit Beginn der Obsternie zahlreiche Personen wilden Obsthandel treiben und nicht nur die Preise durch Kettenhandel maßlos in die Höhe treiben, sondern auch die Steuerklassen um die Umsatzsteuern usw. betrügen, sind die Polizeibehörden angewiesen worden, auf Großmärkten, in der Bahn, auf Wochenmärkten nun eine strenge Kontrolle auszuüben und alle Zuwiderhandlungen

zur Anzeige zu bringen. Die Großhandelserlaubnis wird nur solchen Personen erteilt, die den Obsthandel schon vor dem 1. August 1914 betrieben haben. Kettenhandel mit Obst ist strafbar.

* Die Wetterkunde in der Schule. Die Wetterkunde soll in Preußen in der Schule mehr als bisher gepflegt werden. Auf eine Anregung des Landwirtschaftsministers hat der Minister für Volksbildung die Regierungen beauftragt, die Schulunterhaltungspflichtigen sowie die Lehrer und Lehrerinnen von neuem auf die Wichtigkeit eines zweckmäßigen Unterrichts in der Wetterkunde hinzuweisen. Vor allem gilt dies für die ländlichen Schulen. In erster Linie soll das Wesen der Wetterarten gelehrt werden. Die nötigen Wetterkarten können von der nächsten Wetterdienststelle bezogen werden. Der Bezug kann verbilligt werden, wenn die Kreisbehörden einen Sammelbezug für alle Schulen des Kreises einrichten.

* Hochbedeutende Verbesserung des Spielplanes der Preußisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie. Wie aus dem amtlichen Spielplan ersichtlich, hat die Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie mit Beginn der 16. (242.) Lotterie eine gründliche und zeitgemäße Umgestaltung erfahren durch Vermehrung einer sehr großen Anzahl von besseren Gewinnen. Ferner sind die den meisten Spielern unverständlich gebliebenen sogenannten Freilosse nunmehr entgültig beseitigt und an deren Stelle die in allen Staatslotterien üblichen Erfolgs- oder Kauflosse getreten und, dadurch bedingt, auch die kleinsten Gewinnbeträge (Einsätze) entsprechend erhöht worden. Besonders wirkungsvoll ist die Änderung, daß in den 4 Vorlassen jetzt die Hauptgewinne je 100000 Mk. betragen, während die 5. Haupt- und Schlussklasse eine Vermehrung fast aller besseren Gewinne bringt. Zunächst sind die Prämien von bisher 300000 Mk. auf 500000 Mk. erhöht worden, wodurch sich die planmäßig ergebene Möglichkeit bietet im künftigen Falle 2 Hauptgewinne zu je eine Million Mark zu erzielen! Ferner sind neben den beibehaltenen 2 Hauptgewinnen von je 500000 Mk., anstelle der Gewinne von 150000 Mk. 2 Hauptgewinne von je 300000 Mk. eingefügt und die übrigen Gewinne vermehrt worden.

* Preisabschlag der Schuhmacher. Wie die Frankfurter Schuhmacher-Zwangsinnung mitteilt, ist in dem nächste Woche zur Verteilung kommenden Preistarif ein Abschlag von 10—15 Prozent vorgesehen. Durch die enorme Verteuerung der Lebenshaltung sowie die unerhörte Steigerung aller sonstigen Zutaten zur Herstellung von Schuhmacherarbeiten ist die Innung vorerst noch nicht in der Lage, einen größeren Abschlag eintreten zu lassen. — Auch die am Montag, den 7. Juni im „Deutschen“ in Oberursel abgehaltene Schuhmacherversammlung der Kreise Höchst, Uffingen, Königstein, Homburg, Oberursel beschloß dem jetzigen Lederpreis entsprechend einen Abschlag eintreten zu lassen, was das Publikum und selbst die Schuhmacher schon lange ersehnten.

* Preisermäßigung für verzinkte Blechwaren. Der Verband der Fabrikanten verzinkter Blechwaren hat seine Preise mit Wirkung vom 1. Juni ab von 900 Prozent auf 650 Prozent ermäßigt. — Preisermäßigung für Hufeisen. Die Hufeisen-Vereinigung hat den Preis um 50 Mark auf 600 Mark für die 100 Kilo ermäßigt.

* Zusammenschluß der Gesangsvereine im Maingau? Auf Anregung des Gesangsvereins „Germania“ in Griesheim findet morgen Sonntag, mittags 2 Uhr, im „Rassauer Hof“ in Griesheim eine Besprechung der Gesangsvereine des Main-Taunus-Gebietes statt über Maßnahmen der wirtschaftlichen Lage der Gesangsvereine. Bekanntlich haben die Gesangsvereine seit einiger Zeit in finanzieller Hinsicht sehr um ihre Existenz zu kämpfen. Die hohen Dirigentenhonore, die gewaltigen Ausgaben für Neuanschaffungen von Liedern und dergleichen mehr stehen in keinem Verhältnis zu den Einnahmen der Vereine. Deshalb soll die Besprechung beitragen zur Abhilfe der Notlage, in der sich zurzeit die Gesangsvereine befinden.

* Ausbau in Handwerk und Gewerbe. Wie bekannt sein dürfte, wurde im Oktober vergangenen Jahres der Reichsverband des deutschen Handwerks gegründet und damit der Ausbau für die Förderung von Handwerk und Gewerbe auf eine breite Basis gestellt. Der Gewerbeverein für Nassau, der auf eine 75jährige Tätigkeit zurückblicken kann, hat es sich nunmehr zur Aufgabe gemacht, seine Organisation den modernen Wirtschaftszielen entsprechend auszubauen und als Glied des Reichsverbandes des deutschen Handwerks und in engster Fühlung mit diesem die Förderung für Handwerk und Gewerbe derart betreiben zu helfen, daß diese Stände die ihrer Wichtigkeit als Wirtschaftsfaktor zustehende Würdigung in der breitesten Öffentlichkeit finden. Es ist als ein erfreuliches Zeichen der Entwicklung des Gewerbevereins für Nassau anzusehen, daß sich neben den vielen Lokalgliedern desselben nunmehr auch Innungen und sonstige Verbände in stets wachsender Zahl anschließen.

* Die Bezirksabgabe. Die von den Kreisen des Regierungsbezirks Wiesbaden zu entrichtende Bezirksabgabe von 21 Prozent für das Jahr 1919 (seither 7 1/2 Prozent) ist nunmehr auf die einzelnen Kreise folgendermaßen verteilt worden: Stadtkreis Frankfurt a. M. 5053093 M., Stadtkreis Wiesbaden 1017287 M., Landkreis Wiesbaden 304157 M., Kreis Höchst 570807 M., Kreis Königstein 133190 M., Kreis Biedenkopf 69946 M., Dillkreis 133122 M., Kreis Limburg a. d. L. 126866 M., Kreis Oberlahn 72403 M., Obertaunus 231066 M., Oberwesterwald 34185 M., Rheingau 278615 M., Kreis St. Goarshausen 106200 M., Unterlahn 116294 M., Untertaunus 62962 M., Unterwesterwald 91191 M., Kreis Uffingen 27405 M. und Kreis Wetterburg 28441 M. Die angegebenen Zahlen zeigen, daß die Bezirksabgabe für 1919 wesentlich gestiegen ist. Im Jahre 1918 betrug sie nämlich für sämtliche Kreise des Regierungsbezirks samt und sonders 2420000 M., das ist noch nicht die Hälfte, was jetzt der Stadtkreis Frankfurt a. M. allein zu entrichten hat.

* Wie lange ist der Mietsnachlaß zu gewähren? Ein Streitfall um die Bedeutung der Vertragsabrede eines Mietsnachlasses „bis zur Proklamation des Friedens“ bezw. „solange der Krieg noch dauert“ hat kürzlich das Reichsgericht beschäftigt. Der höchste Gerichtshof billigte die Auffassung des Kammergerichts, daß unter diesen Ausdrücken das tatsächliche Aufheben des Kriegszustandes zu verstehen, und daß dieser Zustand Mitte November 1918 eingetreten sei.

Neugestaltung der Reichsreisebrotmarken.

Die bisher eingetretenen und noch bevorstehenden außerordentlichen Erhöhungen des Papierpreises zwingen, um eine zu große Belastung der Kommunalverbände zu vermeiden, zu einer Verkleinerung und damit Neugestaltung der Reise-Brotmarken.

Die Reisebrotmarke neuen Musters wird gegen Ende des Monats zur Versendung gelangen.

Durch die Einführung der neuen Marken wird die Gültigkeit der jetzigen nicht berührt. Es gelten daher bis auf weiteres die alten und die neuen Marken nebeneinander, doch ist damit zu rechnen, daß in absehbarer Zeit die jetzigen Marken außer Geltung gesetzt werden. Der Zeitpunkt, zu dem letzteres geschehen wird, wird noch besonders mitgeteilt werden.

Im übrigen wird gebeten, schon jetzt die in einigen Monaten bevorstehende Ungültigkeitserklärung der jetzigen Marken und ferner bekanntzugeben, daß ein Umtausch der alten in neue Marken wegen der noch langen Umlaufzeit der jetzigen nicht zugelassen werden kann.

Königsheim, den 1. Juni 1920.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Jacobs.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 11. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Kähler.

Erhebung der Getreide- u. Kartoffelflächen der einzelnen Landwirte.

Sämtliche Betriebsinhaber oder deren Stellvertreter, die in hiesiger oder in einer anderen Gemeinde Flächen mit Weizen, Spelz, Roggen, Gerste, Hafer, Gemenge aus Getreide aller Art, Frühkartoffeln, Ernte bis 15. September, und Spätkartoffeln, Ernte nach 15. September, be-

pflanzt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Angaben über den feldmässigen Anbau von Getreide und Kartoffeln nach Nr. (1 Hektar — 4 Morgen — 100 A.) im Lebensmittelbüro vormittags bis zum 16. Juni d. J. zu machen.

Wer vorsätzlich die Angaben, zu denen er nach der Verordnung des Herrn Reichsernährungsministers vom 29. 4. 20 verpflichtet ist, nicht oder wesentlich unrichtig oder unvollständig macht, oder wer das Betreten der Grundstücke oder die Einsicht in die Geschäftsbücher verweigert, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Wer fahrlässig Angaben unrichtig, nicht oder unvollständig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark bestraft.

Cronberg, den 10. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B. Kähler.

Am Montag, den 14. Juni ds. Js., vormittags 8 Uhr findet eine

Holz-Versteigerung

statt. Zur Versteigerung kommt das Holz in den Distrikten Kellergrund 8 und Ruders 6 b und zwar: 58 Kiefernstämme mit 38,57 fm und 2050 Eichenbohlenstangen.

Zusammenkunft um 7¹/₄ Uhr am Feldbergweg (Villa v. Mumm).

Cronberg, 10. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B. Kähler.

Margarine

steht in den Geschäften von Ed. Bonn, Ad. Dingeldein Wwe, Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf.

Preis per Pfund Mark 13.—

Kundenlisten in den Metzgereien.

Die Fleischarten sind mit dieser Woche abgelaufen. Diejenigen Versorgungsberechtigten, die das Fleisch für die nächsten Wochen anderweitig beziehen wollen, werden ersucht, die Abmeldung bei dem jetzigen Metzger, sowie die Neuanmeldung bis Mittwoch, den 16. ds. Mts., mittags 12 Uhr vorzunehmen.

Cronberg, den 11. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

Speise-Kartoffeln

werden am Montag, den 14. ds. Mts., vormittags von 8—12 Uhr, im Keller der Schule an Jedermann in jeder gewünschten Menge ausgegeben.

Die Bezahlung hat bei der Ausgabestelle zu erfolgen.

Preis per Zentner Mark 30.—

Cronberg, den 12. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Kähler.

Marmelade u. Nährhefe

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freihändigen Verkauf. Die Preise sind:

Marmelade per Pfd. M. 3.70

Nährhefe " " M. 1.—

Stadt. Corned-Beef

steht in sämtlichen Metzgereien zum freien Verkauf.

Preis per Pfund M. 18.20.

Cronberg, den 9. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

Ein großer weißgelber Hund zugelaufen.

Cronberg, den 12. Juni 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. B. Kähler.

Schützen-Gesellschaft Cronberg.

Montag, den 14. d. M., abends 9 Uhr pünktl. im Gasthaus zum Adler

General-Verammlung.

Tagesordnung: Vorstandswahl. Rassenbericht. Mitgliederaufnahme. Verschiedenes.

Es wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht.

Der Vorstand.

Männer-Turn-Verein.

Heute Samstag abend außerordentliche

Haupt-Verammlung

im Vereinslokal. Beginn pünktlich 9 Uhr. Tagesordnung:

1. Beteiligung am Gaufest, 2. Beteiligung an der Hauptprobe der Gaujüngerschaft, 3. Antrag des Vorstandes zur Ernennung eines Ehrenmitgliedes, 4. Ersatzwahlen für den Vorstand, 5. Spielplatzfrage, 6. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.

Der Vorstand.

Wiese, auch Ackerland

in Cronberger Gemarkung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und näherer Bezeichnung an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen

zu Kindern gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Neue Fahrrad-Bereifung (Continental), sehr preiswert zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Gebr. Küchenherd

zu kaufen gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

Statt Zwangseinmietung! Wer vermietet an H. ruh. Familie 3—4 Zimmer? (Eig. Küchenherd vorhanden). Gefl. Anerbieten unter Z an die Geschäftsstelle d. Bl.

Hochbedeutsame Verbesserung des Spielplanes der Preussisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie. Bedeutend mehr und höhere Gewinne als bisher, ohne Vermehrung der Lose. Lose und Spielplan sind zu haben bei Hch. Lohmann, Uhrmacher.

Empfehle für Sonntag:

Fst. Würstwaren, nur gute Qual. in guter Auswahl, Henninger Flaschenbier, Flasche 1.30 M., bei Abnahme von 1 Kasten Lieferung frei Haus.

Ernst ADAM, Delikatessen.

Cronberg i. T. Fernsprecher 118 Frankfurterstr. 7.

Die Ernte von 2 Kirschbäumen der Villa Schönberg soll

Montag, den 14. Juni, abends 6 Uhr.

an Ort und Stelle gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft vor der Einfahrt zur Villa Schönberg (de Ridder).

Heugras

einer Wiese, 61 A., auf dem Stand zu verkaufen.

Heinr. Zubrod Witwe.

Monatsfrau

oder Mädchen wird gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

Tapeten

trotz Preiserhöhung

noch billig

Wachstuche
Buntglas
Fußbodenlackfarben
bei

— Ringfreie —

Tapetenindustrie

Kupsch & Co., G.m.b.H.

Frankfurt a. M.

Altengasse No. 27—29.

Villa

enthaltl. 7 Zimmer, Bad u. Nebenräume, elektr. Licht, Ofen, große Veranda, per Ende des Jahres zu vermieten. Schriftliche Anfragen gibt die Geschäftsstelle ds. Bl. weiter.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 13. Juni

Die Dame mit der Spinne

Spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle Fred Horst.

Papas Knoten, bearbeitet nach einem Lustspiel von Kogebue, in 3 Akten.

Mariechen ist zu zärtlich, ein Akt.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer: Ref. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 75 Pfg. 2. Platz 50 Pfg.
Kindervorstellung 3 Uhr Abendvorstellung 8¹/₂ Uhr.

1 Partie neue Strohhüte für Männer, Frauen und Kinder, 1 Partie Kindermützen (blau), 1 Partie Papiermützen, 3¹/₂ Met. Stoff, 1,50 breit, f. Herrenanzug od. Damentostim, 1 P. Halbschuhe 40, 1 Hocker zu verkaufen bei Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Zwei Fahrräder

u. 2 Grammophone zu verkaufen.

Franz Gottschalk, Hainstr. 1.

Kreisparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg u. d. G.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises

Telephon Nr. 353 • Postfachkonto Nr. 5795 • Reichsbank Girokonto

Annahme von Spareinlagen gegen 3¹/₂% und 4% Zinsen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimparbüchern bei einer Mindesteinlage von 3.— Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

Öndl. Klavierunterricht wird erteilt. Näh. Geschäftsst.